

A N F R A G E von Hans Egli (EDU, Steinmaur), Barbara Steinemann (SVP, Regensdorf) und Rico Brazerol (BDP, Horgen)

betreffend Gastprofessur für Islamische Theologie und Bildung

Wie aus den Medien zu erfahren war, richtet die UNI Zürich bereits im September 2015 eine Islamische Gastprofessur ein. Nachdem der Regierungsrat in der Anfrage KR-Nr. 147/2013 einen Imamlehrstuhl noch ausgeschlossen hatte, überrascht nun die neuste Entwicklung.

Wir bitten den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Der Universitätsrat entscheidet über Lehrstühle, wer entscheidet bei Gastprofessuren?
2. Seit wann hat der Regierungsrat Kenntnis, dass die Universität eine Islamische Gastprofessur einrichtet?
3. Erachtet der Regierungsrat diese Gastprofessur als Zwischenschritt, um einen Imamlehrstuhl einzurichten? Hat der Regierungsrat überhaupt Einfluss auf die Ernennung solcher Gastprofessuren? Wenn ja, wie?
4. Der Islam kennt keine Meinungsäusserungsfreiheit und keine kritische Auseinandersetzung mit dem Islam. Ist es da nicht naiv zu glauben, dass eine Gastprofessur nicht von radikalisierten Gelehrten unterwandert wird?
5. Weltweit ist der Islamismus negativ in den Schlagzeilen und dessen radikalen Vertreter verüben selbst in Europa brutale Terroranschläge. Ist da eine Gastprofessur nicht ein falsches Zeichen?
6. In etlichen europäischen Ländern gibt es bereits Imamlehrstühle, mit dem Resultat, dass die muslimische Parallelgesellschaft eine viel stärkere Ausprägung hat als in der Schweiz. Ist es da nicht ein falscher Entscheid, eine Gastprofessur für Islamische Theologie zu errichten?
7. Ist der Regierungsrat auch der Ansicht, dass bei gesellschaftlich und politisch umstrittenen Gastprofessuren die Politik eine Grundsatzdebatte führen sollte?
8. War die regierungsrätliche Antwort in KR-Nr. 147/2013 bloss zur Beruhigung der Gemüter gedacht?
9. Kann eine solche Islamische Gastprofessur nur über eine Volksinitiative verhindert werden? Wie sonst noch?

Hans Egli
Barbara Steinemann
Rico Brazerol